



500 Euro vom Schulprojekt für Waisen in Kenia

Linsengericht-Geisnitz (küm). Am Samstag, 10. Mai, feierten die Fachoberschüler der Beruflichen Schulen Gelnhausen erstmals eine offizielle Abschlussparty. Im Lorbas in Gelnhausen lautete das Motto „Black & White“. Den Erlös von 500 Euro spendeten die Organisatorinnen jetzt dem Calvary Zion Children's Home in Mombasa, Kenia. Im Rahmen des Projektmanagement-Unterrichts bei Dennis Lindenberger organisierten Jessica Hanselmann (19, links), Alina Hirchenhein (18, sitzend, links), Alexandra Lintner (18, sitzend, rechts) und Aline Abuhanis (17, rechts) die Feier. Aber nicht nur Spaß stand im Mittelpunkt. Die vier Abschlusschülerinnen dokumentierten von der

ersten Idee über die Vorbereitungen bis zum Aufräumen alle Projektschritte und fassten diese in ihrer Projektpräsentation zusammen. Mit Erfolg, denn die Note für das Projekt scheint sehr gut auszufallen. Mehr noch als die jungen Projektmanagerinnen profitieren aber die rund 50 Waisenkinder bei „Mama Jane“, Jane Karigoo, in Mombasa von der ausgelassenen Abschlussparty der FOS-Schüler. Denn die Schüler zeigten sich sehr spendabel: 500 Euro kamen zusammen. Am Dienstagabend übergaben die Schülerinnen die Spende an Rainer Frank und Tanja Fischer aus Geisnitz, die seit mehr als zehn Jahren das Waisenhaus unterstützen. (Foto: Kümmel)